

Musil Wolfgang

Vorname: Wolfgang

Nachname: Musil

erfasst als: KomponistIn AusbilderIn

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Elektronik

Geburtsjahr: 1958

Wolfgang Musil lebt seit 1982 in Wien als freischaffender Künstler und Lehrbeauftragter am Institut für Elektroakustik und Experimentelle Musik (Lehrgang Computermusik und Experimentelle Medien). Sein Schaffen umfasst zahlreiche Konzerte, Live-Elektronik, Klanginstallationen, elektroakustische Animation, Klangdesign, Klangbilder, Klangmaschinen, Theatermusik sowie Studio- und CD-Produktionen, elektro-literarische Performances, Performances mit Klaus Filip, Ricardo Pereyra, Lisaura Souto, Michael Moser, Zusammenstellung von Tonbandstücken für Lesungen und Ausstellungen ('Studien zum Hermetischen Prinzip', 1983, 'Das Ende der Parabel', 1983, '-23 Nepa', 1985), die technisch-künstlerische Realisierung von Konzertaufführungen (Karlheinz Stockhausen, Olga Neuwirth, Peter Androsch, Peter Ablinger), die Arbeit am 'Virtuell Audio Projekt' mit Thomas Musil, sowie die Entwicklung einer Softwarebibliothek für MAX/ISPW.

Auszeichnungen

1987 [*Ars Electronica*](#) Anerkennungspreis

Ausbildung

[*mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien*](#) Wien Elektroakustik
[*Kaufmann Dieter*](#)

Tätigkeiten

1990 St. Leonhard/Kärnten: Sommerkurs

1992 Schloß Sigharting: Seminarleitung

1998 ISWP-Programmierung, Sounddesign und gemeinsam mit Klaus Karlbauer Konzeption, Komposition von "forgetme@not"

2005 [*Steirischer Herbst*](#) Graz Klangregie bei "Stadtooper Graz" von Peter Ablinger
[*mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien*](#) Wien Lehrauftrag

Softwareentwicklung für Live-Elektronik und Klanginstallationen

SchülerInnen (Auswahl)

[Isabella Forciniti](#)

Aufträge (Auswahl)

1991 Theater am Stephansplatz

1993 [Stadt Wien](#)

1995 [Phonotaktik](#)

1996 [Austro Mechana - Gesellschaft zur Verwaltung und Auswertung mechanisch musikalischer Urheberrechte GesmbH](#)

Aufführungen (Auswahl)

1985 [Alte Schmiede Kunstverein Wien](#) Wien

1985 [Steirischer Herbst](#)

1993 [Wien Modern](#) Wien

1994 Landesausstellung Steiermark

1995 [Phonotaktik](#)

1996 [Absolute Musik](#)

2000 [Verein zur Förderung und Verbreitung neuer Musik - V:NM](#)

2001 [Festival 4020 - mehr als Musik](#)

2001 [Echoraum](#)

2002 [Lange Nacht der Musik](#)

2006 [Institut für Elektronische Musik und Akustik \(IEM\) Graz](#) Graz

Pressestimmen

4. März 1994

Andreas Rodler und Wolfgang Musil bauten auf irritierend- schwankendem Holzbodengrund einen überaus eindrucksvollen interaktiven Klangbildraum.
Oberösterreichische Nachrichten

18. September 1989

Wolfgang Musils "Teleport-Alpha"-Band: Dumpf-bedrohliche Klangflächen, Erinnerungen an die Ur-Zeit, quellend aus dem Erd- Innerren, Big Ben läutet im Hintergrund die letzte Stunde ein, eine apokalyptische Welle dringt aus den Boxen.

Links [Kulturserver Graz](#), [Institut für Elektroakustik](#)